



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Mannheim, 6. Oktober 2020

Junge Menschen stärken: Schulen helfen - MAUS ausweiten

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 6. Oktober 2020

Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, auf welchem Wege eine Ausdehnung des MAUS-Programms zur Schließung der Lern-Lücken aus dem Corona-Schuljahr auf alle Grundschulen und alle Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) der Stadt sowie zehn weitere allgemeinbildende Sekundarschulen erfolgen könnte. Das zusätzliche Angebot soll sich dabei auf Angebote der Nachhilfe in Deutsch, Mathe und Fremdsprachen beschränken.

Begründung:

Die pandemiebedingten Einschränkungen der letzten Monate haben zu hohem Unterrichtsausfall geführt. Schulleitungen melden zurück, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler deutliche Defizite insbesondere in den Kernfächern aufweisen.

Das sogenannte "Lernbrückenprogramm" der Landesregierung hat landesweit gerade einmal 4 Prozent aller Schülerinnen und Schüler erreicht. Dies reicht bei weitem nicht aus, um Defizite aufzufangen. Lehrkräfte stehen auch aktuell nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung, um zusätzlich zum normalen Unterricht ergänzende Förderangebote zu unterbreiten. Hier verfügt Mannheim mit dem Mannheimer Unterstützungssystem Schule (MAUS) über ein jahrelang erprobtes und erfolgreich arbeitendes pädagogisches Hilfsprogramm.

Aktuell laufende MAUS-Maßnahmen unterstützen Schulen als schulinterne Veranstaltungen. Zugleich verfügt z.B. die Abendakademie über zahlreiche Dozentinnen und Dozenten, die unmittelbar zur Verfügung stehen. Sie können die Schulen pandemiegerecht in dieser Zeit der Unterversorgung und besonderen Aufgabenstellung effektiv unterstützen.

Dr. Bernhard Boll

Isabel Cademartori

Ralf Eisenhauer

Dr. Stefan Fulst-Blei MdL

Reinhold Götz

Helen Heberer

Lena Kamrad

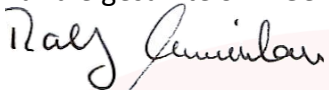
Thorsten Riehle

Andrea Safferling

Dr. Claudia Schöning-Kalender

Die Verwaltung soll mit dieser Anfrage gebeten werden darzulegen, auf welchem Wege eine entsprechende Ausweitung ermöglicht werden kann. Dies gilt auch für eine Darlegung der damit verbundenen Kosten. Für den Antragsteller ist dabei klar: Die gesellschaftlichen Folgekosten von Kindern und Jugendlichen, die nicht erfolgreich das Schulsystem durchlaufen würden, wären ungleich teurer.

Für die gesamte SPD-Gemeinderatsfraktion



Ralf Eisenhauer

Vorsitzender